

# Münchener RauPutz MRP

## Einfärbbarer mineralischer Edelputz, Strukturkorn Quarz



- **Klassische Rillenputzstrukturen**
- **Vielseitig strukturierbar**
- **Systembestandteil WDVS**

<b>Produkt</b>	Mineralischer Edelputz in Rillenputzstruktur für aussen												
<b>Zusammensetzung</b>	Quarzsand, Weisskalk (Baukalk), Weisszement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.												
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut strukturierbarer Rillenputz.</li><li>■ Horizontal, vertikal und rund gerieben zu strukturieren.</li><li>■ Nach Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung.</li><li>■ Nicht brennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO<sub>2</sub>.</li></ul>												
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Aussenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.</li><li>■ Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, abgepackelten Dämmputzen, Sanierputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.</li><li>■ Zur Herstellung von geriebenen Putzstrukturen (Rillen), besonders als klassischer „Münchener Rauputz“ im Innen-, Aussen- und Feuchtbereich ausführbar.</li><li>■ Systembestandteil der Bauputz Wärmedämm-Verbundsysteme mit Mineralwolle- oder Polystyrol-Dämmplatten.</li></ul>												
<b>Technische Daten</b>	<table><thead><tr><th></th><th>Münchener RauPutz MRP 02 Rille</th><th>Münchener RauPutz MRP 03 Rille</th></tr></thead><tbody><tr><td>Größtkorn</td><td>2 mm</td><td>3 mm</td></tr><tr><td>Verbrauch</td><td>ca. 3 kg/m<sup>2</sup></td><td>ca. 4 kg/m<sup>2</sup></td></tr><tr><td>Ergiebigkeit</td><td>ca. 8.3 m<sup>2</sup>/Sack</td><td>ca. 6.3 m<sup>2</sup>/Sack</td></tr></tbody></table>		Münchener RauPutz MRP 02 Rille	Münchener RauPutz MRP 03 Rille	Größtkorn	2 mm	3 mm	Verbrauch	ca. 3 kg/m <sup>2</sup>	ca. 4 kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit	ca. 8.3 m <sup>2</sup> /Sack	ca. 6.3 m <sup>2</sup> /Sack
	Münchener RauPutz MRP 02 Rille	Münchener RauPutz MRP 03 Rille											
Größtkorn	2 mm	3 mm											
Verbrauch	ca. 3 kg/m <sup>2</sup>	ca. 4 kg/m <sup>2</sup>											
Ergiebigkeit	ca. 8.3 m <sup>2</sup> /Sack	ca. 6.3 m <sup>2</sup> /Sack											
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)												
<b>Lagerung</b>	trocken und geschützt, kühl und frostfrei												
<b>Lagerdauer</b>	Lagerung 12 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei												
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.												
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.												
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss fest tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und einwandfrei abge bunden haben (Standzeit: mindestens 1 Tag/mm Putzdicke). Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Stark saugende Unterputze sind vorher mit PremiumPrimer vorzubehandeln (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Sandende Unterputze mit SanovaPrimer festigen.												

## Verarbeitung

Münchener RauPutz MRP 02 / 03 in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei grossen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit Rührwerk gut durchmischen. Bei grossflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefässe und Werkzeuge zu achten. Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden, Münchener RauPutz MRP 02 / 03 in der jeweiligen Kornstärke auftragen und nach kurzer Standzeit (wenn der „Wasser-glanz“ verschwunden ist) mit der Kunststofftraufel oder einem Kunststoff-Reibebrett in der gewünschten Richtung (horizontal, vertikal, rund) strukturieren. Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden. Mineralische Edelputze sind grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen.

## Allgemeines und Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Bei der Verwendung von mehreren Paletten des gleichen Materials, Säcke wechselweise verarbeiten.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar. Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. robotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.